

Gemeinsam statt einsam

Sozialverband Hüttenbusch steht für ein Miteinander

VON REINER TIENKEN

Worpswede. Bei niedrigen Außentemperaturen wurde den Mitgliedern der Ortsgruppe Hüttenbusch des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) warm ums Herz. Der Verband hatte zur Jahreshauptversammlung in den Schützenhof Hüttenbusch geladen. Dabei ließ der Vorsitzende Ulf Franzke in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen das Kalenderjahr 2025 Revue passieren.

Der Bürgermeister der Gemeinde Worpswede nutzte die Gelegenheit, um auf seiner Abschiedstour eine weitere Station hinter sich zu lassen. „Ich habe 25 Jahre der Gemeinde in allen Ortschaften gedient. Es ist ein bisschen Wehmut dabei“, sagte Stefan Schwenke, der noch bis zum Herbst in Amt und Würden ist.

Hoherfreut zeigte sich der noch amtierende Bürgermeister über die positive Resonanz. Immerhin 57 Frauen und Männer

der rund 250 Mitglieder fanden sich zur Sitzung ein. Anke Kämna überbrachte als Stellvertreterin die Grüße des verhinderten Ortsvorstehers Stefan Thölken.

Der 67-jährige Vorsitzende Ulf Franzke wies in seinem Jahresbericht auf die zahlreichen Aktivitäten des Vorjahres hin. Neben Tagestouren zeichneten die Funktionäre für ein Kohl-, Spargel- und Fischessen sowie für ein Frühstück, ein Grillfest und eine Adventsfeier verantwortlich. Ein Theaterbesuch in Mevenstedt zählte auch zum Programm.

„Der Austausch untereinander ist sehr wichtig“, gab die Frauenbeauftragte Ingrid Meyrath klar zu verstehen. Der SoVD-Vorstand hat es sich seit Jahr und Tag auf die Fahne geschrieben, für ein Miteinander und Kontaktpflege zu stehen. Dies unter der Prämisse „Gemeinsam statt einsam“.

Vorstand macht weiter

Bei den Wahlen schenkte die Versammlung Ulf Franzke (Vorsitzender), Friedrich-Karl Schröder (2. Vorsitzender), Erich Mietzner (Schatzmeister), Rosemarie Otten (Schriftführerin) und Ingrid Meyrath (Frauenbeauf-

tragte) das Vertrauen. Wilma Blanken und Klaus Rohlfing kamen zum Festausschuss hinzu, dem Harald Gräflich zuvor allein angehörte.

Fünf Personen wurde auf der Tagung eine Ehrung zuteil. Wilma Blanken und Hans-Hermann Blanken sind seit zehn Jahren Mitglied. Helmut Tietjen schon seit 25 Jahren. Erich Mietzner wurde für seine 30-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet. Annemarie Brinkwirth blickt auf eine 35-jährige Mitgliedschaft der SoVD-Ortsgruppe Hüttenbusch zurück. „Diese Gemeinschaft ist immer gut. Ich fühle mich da gut aufgehoben“, frohlockte die Überhammerin Annemarie Brinkwirth nach ihrer Ehrung.

Waltraud John-Drews (Kreisverband Osterholz) deutete in ihrem Referat die vielfältige Arbeit der Institution an. Gleichzeitig verwies die Kreisfunktionärin auf eine „Kampagne für mehr Miteinander“. In Rechts-, Renten- und Versicherungsfragen ist der Sozialverband, so John-Drews, ein verlässlicher Partner. „Der SoVD steht für Menschlichkeit und Toleranz“, warf die Referentin als Kerngedanken abschließend in die Runde.



FOTO: REINER TIENKEN

Das Foto zeigt vorne (von links) Helmut Tietjen, Annemarie Brinkwirth und Erich Mietzner sowie dahinter Friedrich-Karl Schröder und Ulf Franzke.